

Bis 2025 eine Million Schüler mehr als gedacht

Beitrag von „Lord Voldemort“ vom 16. Juli 2017 10:47

Guckt ihr hier, wobei die Meisten es wohl schon gelesen haben:
<http://www.spiegel.de/lebenundlernen...-a-1156534.html>

Durch Flüchtlinge, erhöhte Geburtenraten etc. sollen jetzt deutlich mehr Schülerchen an die Bildungsstätten gespült werden, als erwartet.

Was bedeutet das für uns? Was bedeutet das für jetzige Lehramtsstudenten?

Müssen wir noch mehr arbeiten für das gleiche Geld? Kommt die Einheitsbesoldung A12? Und haben Lehramtsstudenten nun durch die Bank bessere Berufsaussichten, als oft erwartet?

Beitrag von „Josh“ vom 16. Juli 2017 10:53

Gibt es in Deutschland keine bezahlten Überstunden?

In Ö hat man das so gelöst: Lehrverpflichtung wurde in einem neuen ab 2019 gültigem Dienstrecht um 2 Stunden erhöht (bei einer geringeren Lebensverdienstsumme).

Beitrag von „Jule13“ vom 16. Juli 2017 11:04

Naja, ich glaube nur der Statistik, die ich selbst gefälscht habe.

Beitrag von „immergut“ vom 16. Juli 2017 11:42

[Zitat von Josh](#)

Gibt es in Deutschland keine bezahlten Überstunden?

Wenn du zwei Jahre auf dein Geld warten möchtest und dem Amt wöchentlich hinterher telefonieren magst, nur um dann immer noch kein Geld zu sehen - klar. Theoretisch gibt es bezahlte Überstunden.

Beitrag von „frkoletta“ vom 16. Juli 2017 12:11

[Zitat von immergut](#)

Wenn du zwei Jahre auf dein Geld warten möchtest und dem Amt wöchentlich hinterher telefonieren magst, nur um dann immer noch kein Geld zu sehen - klar. Theoretisch gibt es bezahlte Überstunden.

Unsere SL kommuniziert noch nicht einmal, wo es die Formulare für die Mehrarbeit gibt... .

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 16. Juli 2017 12:20

Bezahlte Überstunden, zumindest in NRW kein Problem.

Diese sollen innerhalb von 6 Monaten eingereicht werden (ist aber kein Muss) - wenn der Antrag bis Mitte des Monats im lbv ankommt hat man das Geld meistens bei der nächsten Abrechnung. Es sei denn, das lbv ist gerade bei irgendwelchen Gehaltsnachberechnungen - dann kann es mal länger dauern.

In dem Fall gibt es aber in der Regel eine "Überlastungs-"Email an das Schulbüro, mit einem Hinweis.

Da der Schulleiter (bzw.. der Vertreter oder ein Beauftragter) den Mehrarbeitsbogen ans lbv erstellt (ist eine pdf-Datei) und diesen unterzeichnet, gibt es auch kaum Nachfragen vom lbv. Die winken das gleich durch.

kl. gr. frosch

[frkoletta](#): [hier](#) ist die pdf-Datei, die normalerweise im Schulbüro ausgefüllt wird. Sollte das bei euch anders sein, kannst du es jetzt ausfüllen und einreichen.

Beitrag von „MrsPace“ vom 16. Juli 2017 12:22

Ich denke, ein kontinuierlicher Rückgang der Schülerzahlen hätte für uns viel schwerwiegendere Folgen als unerwartet hohe Schülerzahlen...

Ja, mag sein, dass wir dann unter Umständen mehr arbeiten müssen aber ich zumindest finde das besser als zwangsversetzt zu werden, weil an der eigenen Schule oder schlimmer noch im eigenen Bundesland kein Bedarf mehr ist...

Meine Mutter ist Bundesbeamtin und wurde damals von Ulm nach Stuttgart versetzt, weil ihr Posten wegrationalisiert wurde. Bald darauf sollte sie dann von Stuttgart nach Mannheim versetzt werden... Und dann von Ulm aus pendeln?! Nein, danke...

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 16. Juli 2017 12:30

Laut einer Studie im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung werden demnach:

- für das Jahr 2025 24.000 neue Grundschullehrer (2.400 neue Grundschulen)
 - 27.000 Lehrkräfte für weiterführende Schulen
- benötigt.
-

Beitrag von „Midnatsol“ vom 16. Juli 2017 13:08

Zumindest die Zahl an neuen Schülern aufgrund einer gestiegenen Geburtenrate wird sich ja erst langsam aufbauen, d.h. hier gäbe es durchaus die Möglichkeit mehr Personal auszubilden und einzustellen, bis sie die Schulen erreichen. Theoretisch. Dass keine Landesregierung das gern tun wird (man müsste die Leute ja bezahlen...) steht auf einem anderen Blatt.

Ich denke es bedeutet erst einmal das, was man schon langsam beobachten kann, nämlich dass Teilzeitanträge häufiger abgelehnt werden werden. Sollten die so gewonnenen Stunden nicht mehr ausreichen, um einen erhöhten Bedarf zu decken, werden wohl Überstunden geleistet werden und/oder die Klassenfrequenzen erhöht werden. Ich hoffe mal nicht, dass man auf die Idee kommt die Deputatsstunden zu erhöhen, denn ich kann als Beamte in Probe nicht auf die Barrikaden gehen...

Beitrag von „Jule13“ vom 16. Juli 2017 13:29

Das dürfte nicht zu erwarten sein, nachdem in Niedersachsen eine Gericht bestätigt hat, dass die Deputaterhöhung für Gymnasiallehrkräfte nicht rechtens war. Wobei es da, wenn ich mich recht erinnere, um 24 Stunden ging, während wir in NRW schon längst bei 25,5 sind. Das dürfte hoffentlich klargemacht haben, dass keine Luft mehr nach oben ist.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 16. Juli 2017 13:39

Zu dem Thema "mehr Schüler als gedacht": Dabei muss man vorsichtig sein, *nicht* zu denken, dass plötzlich *mehr* Schüler als früher vorhanden wären. Man hatte ursprünglich einfach sehr konservativ gerechnet und jetzt kommt heraus, dass es doch nicht ganz so katastrophal ist (in Bezug auf Geburtenrate und Zuwanderung). Dennoch muss man sich klar machen, dass, solange die Geburtenrate unter 2,1 liegt, es auf lange Sicht *weniger* Schüler geben wird - und bei aktuell 1,5 sind wir davon noch ein gutes Stück entfernt.

Beitrag von „Yummi“ vom 16. Juli 2017 13:42

Keine Ahnung was kommt. Aber die Politik wird darauf reagieren und dass wir auch finanziell betroffen sein werden ist klar. Unter der Geißel der Schuldenbremse sind die Mehrausgaben irgendwie aufzufangen.

Und dann wird das

1. Unsere Pension direkt betreffen,
2. Kürzungen bei der Beihilfe verursachen
3. Besoldungserhöhungen zeitverzögert oder gar reduziert durchgesetzt.

Aber umso wichtiger ist es sich gut darauf vorzubereiten, indem man seinen z.B. Unterricht aufbewahrt. Alle Quellen die man bekommen kann anzapfen. Schullizenzen von Verlägen die Unterrichtsinhalte komplett durchplant haben nutzen. Klausuren sind so zu stellen, dass sie korrekturfreundlich sind.

Wenn wir mehr Arbeit bekommen werden, dann darauf achten, dass wir keine Mehrbelastung zulassen.

Beitrag von „frkoletta“ vom 16. Juli 2017 14:50

[Zitat von Midnatsol](#)

Zumindest die Zahl an neuen Schülern aufgrund einer gestiegenen Geburtenrate wird sich ja erst langsam aufbauen, d.h. hier gäbe es durchaus die Möglichkeit mehr Personal auszubilden und einzustellen, bis sie die Schulen erreichen. Theoretisch. Dass keine Landesregierung das gern tun wird (man müsste die Leute ja bezahlen...) steht auf einem anderen Blatt.

Ich denke es bedeutet erst einmal das, was man schon langsam beobachten kann, nämlich dass Teilzeitanträge häufiger abgelehnt werden werden. Sollten die so gewonnenen Stunden nicht mehr ausreichen, um einen erhöhten Bedarf zu decken, werden wohl Überstunden geleistet werden und/oder die Klassenfrequenzen erhöht werden. Ich hoffe mal nicht, dass man auf die Idee kommt die Deputatsstunden zu erhöhen, denn ich kann als Beamte in Probe nicht auf die Barrikaden gehen...

Yeah und dann sind diese abgelehnten TZler plötzlich öfter krank oder dauerkrank und wer darf das dann ausbaden und fällt irgendwann auch wegen Überlastung aus? So kurzsichtig kann doch keine Behörde denken? Nun... .

Beitrag von „frkoletta“ vom 16. Juli 2017 14:51

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

[frkoletta](#): [hier](#) ist die pdf-Datei, die normalerweise im Schulbüro ausgefüllt wird. Sollte das bei euch anders sein, kannst du es jetzt ausfüllen und einreichen.

Jetzt muss ich nur noch herausfinden, ob das auch für mein BL gilt, aber ich vermute eher nicht. Dennoch herzlichen Dank!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 16. Juli 2017 15:26

Stimmt. 😊 Ist für NRW. Welches Bundesland bist du?

Beitrag von „Mikael“ vom 16. Juli 2017 19:35

Zitat von Josh

Gibt es in Deutschland keine bezahlten Überstunden?

Das Rezept in Deutschland für solche Schülerberge (von denen natürlich keiner etwas wissen konnte 😱) heißt:

- "Untertunneln" (= keine Neueinstellungen)
- Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung (begleitet von einer Kampagne über die "faulen Säcke")
- Aussetzung der Besoldungserhöhungen ("Beamte runinieren den Staatshaushalt")
- Streichung der Sonderzahlungen (Weihnachtsgeschenke sind ja sowas von gestern)
- Erhöhung des Pensionsalters ("Wer mit 70 nicht mehr vor eine Horde pubertierender Jugendlicher stehen kann, ist einfach ungeeignet")
- Kürzungen bei den Pensionen ("Einheitsrente reicht auch")

Gruß !

Beitrag von „Mikael“ vom 16. Juli 2017 19:42

Zitat von frkoletta

Yeah und dann sind diese abgelehnten TZler plötzlich öfter krank oder dauerkrank und wer darf das dann ausbaden und fällt irgendwann auch wegen Überlastung aus? So kurzsichtig kann doch keine Behörde denken? Nun... .

Da fehlt mir doch glatt etwas ein, wie aktuell Niedersachsen ein ähnliches Problem lösen will: Gemäß Urteil dürfen Teilzeitkräfte ja nur noch anteilig für "Sonderaufgaben" herangezogen werden (z.B. außerunterrichtliche Veranstaltungen, aber auch Funktionstätigkeiten, wie Sammlungsleitungen, Fachleitungen usw.). Und wie soll das Problem gelöst werden? Ganz einfach, indem die nun von den Teilzeitkräften nicht mehr zu leistenden Aufgaben auf die Vollzeitkräfte **zusätzlich** verteilt werden...



Gruß !

Beitrag von „kodi“ vom 16. Juli 2017 21:27

Bestimmt kommt da eine ähnlich kreative Lösung heraus wie damals, als mal 5000 zusätzliche Lehrerstellen versprochen wurden, die dann daraus bestanden, dass jeder eine Überstunde machen sollten.

Wie passend, dass wieder die gleichen regieren. 😊

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 17. Juli 2017 10:30

[Zitat von Jule13](#)

Naja, ich glaube nur der Statistik, die ich selbst gefälscht habe.

Stöhn

Diese Schwachsinnsbemerkung gibt es ohne Ausnahme immer, wenn empirische Befunde genannt werden... 😞

Beitrag von „Jule13“ vom 17. Juli 2017 10:51

Naja, die letzte Rechnung hat sich nun auch als völlig falsch herausgestellt. Wer sagt mir, dass diese nun stimmt?

Beitrag von „Valerianus“ vom 17. Juli 2017 10:55

Die letzte Rechnung war vollkommen korrekt, Mathematiker machen keine Fehler. Die Annahmen für die Rechnung waren falsch...immer diese Sozialwissenschaftler. Übrigens schön, dass es noch Gesamtschullehrer gibt, die die Naziverleumdungen über Churchill zitieren, das gibt es heutzutage einfach viel zu selten. 🤔

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 17. Juli 2017 11:05

Zitat von Jule13

Naja, die letzte Rechnung hat sich nun auch als völlig falsch herausgestellt. Wer sagt mir, dass diese nun stimmt?

Die eigene methodische und Denkkompetenz, die du als studierter Mensch haben musst. Oder hast du diese Kompetenz nicht?

Beitrag von „Jule13“ vom 17. Juli 2017 11:18

Verrätst Du mir, warum Du mich hier so angehst?

Beitrag von „plattypus“ vom 17. Juli 2017 11:38

Zitat von Meerschwein Nele

Die eigene methodische und Denkkompetenz, die du als studierter Mensch haben musst. Oder hast du diese Kompetenz nicht?

Wird einem diese kompetenz nicht wieder im Referendariat abtrainiert? Mir hat man da jedenfalls beigebracht, daß ich das Denken den Pferden überlassen solle, die hätten dafür einen größeren Kopf. 🤔

Beitrag von „Mikael“ vom 17. Juli 2017 20:13

[Zitat von Valerianus](#)

Übrigens schön, dass es noch Gesamtschullehrer gibt, die die Naziverleumdungen über Churchill zitieren, das gibt es heutzutage einfach viel zu selten. 🤔

Also das interessiert mich jetzt. Nenne mal eine belastbare Quelle (aber nicht Wikipedia und Co.).

Gruß !

Beitrag von „Valerianus“ vom 17. Juli 2017 20:29

[Click me!](#)

Beitrag von „Jule13“ vom 17. Juli 2017 20:39

Ach so, die Herren schmollen noch.

Beitrag von „Valerianus“ vom 17. Juli 2017 20:47

Ich war mir aus deinem Posting nicht sicher, ob du Nele oder mich gemeint hast. Da Nele noch nicht geantwortet hat, du aber jammerst, dass du ignoriert wurdest: Die Aussage mit der gefälschten Statistik ist so eine Standardaussage von Leuten die zu dumm sind Statistiken lesen und interpretieren zu können (und auch zu erkennen, wenn da frisiert worden ist). Das nervt mich bei Lehrern ungemein, da empirische Studien eine wesentliche Grundlage unseres Professionswissens darstellen, also hab ich mir den lustigen Artikel den ich irgendwann im letzten Jahr gelesen habe zunutze gemacht, um dir die Dummheit der Aussage vor Augen zu

führen. Außerdem habe ich gleich noch Godwin's Law genutzt und die Diskussion ihrem Ende zugeführt. 😏

&tl;dr: Sprich Leute direkt an, wenn du willst dass sie wissen, dass sie gemeint sind. Wir stehen uns nicht gegenüber. 😊

Beitrag von „Jule13“ vom 18. Juli 2017 08:33

Das hatte ich gar nicht gemeint.

Aber ich verstehe nicht, warum ich hier einen Shitstorm ernte, inkl. Nazi-Keule, weil ich, da offenbar jahrelang entweder falsche Daten vorlagen oder die Daten falsch interpretiert wurden, und nun plötzlich das Gegenteil behauptet wird, skeptisch bin. Man wird doch noch Zweifel äußern dürfen.

Beitrag von „immergut“ vom 18. Juli 2017 08:57

Oh Jule, ob du dir mit dieser Formulierung jetzt einen Gefallen getan hast...?

[Blockierte Grafik: <http://www.bildblog.de/wp-content/sagen-duerfen.jpg>]

Spoiler anzeigen

Beitrag von „Jule13“ vom 18. Juli 2017 09:11

Sagt mal, spinnt Ihr jetzt alle?

Ok, ich bin raus.

Beitrag von „immergut“ vom 18. Juli 2017 09:51

Ich weiß, das war nicht nett. Aber die Steilvorlage war so gut, 'tschuldigung!



Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 18. Juli 2017 12:14

[Zitat von Jule13](#)

Das hatte ich gar nicht gemeint.
warum ich hier einen Shitstorm ernte,

Shitstorm? Was für ein Shitstorm?

"Ich traue keiner Statistik, die ich nicht gefälscht habe" ist genau auf dem Niveau von "ich traue keinen Studien, weil die Schwester meines Cousins meines Hamster hat erlebt".

Was das bedeutet, erkläre ich hier, unter Akademikern, nicht.

Wer solchen Unfug verbreitet, demonstriert einfach nur wissenschaftlichen Analphabetismus. Und wissenschaftliche Analphabeten haben weder in der Primarstufe, noch in der Sekundarstufe I noch in der Sekundarstufe II etwas zu suchen.

Beitrag von „Lord Voldemort“ vom 18. Juli 2017 20:28

Ich fand die Bild-Schlagzeile geil



Beitrag von „Serenana“ vom 21. Juli 2017 08:51

[Zitat von Jule13](#)

Das hatte ich gar nicht gemeint.
Aber ich verstehe nicht, warum ich hier einen Shitstorm ernte, inkl. Nazi-Keule, weil ich, da offenbar jahrelang entweder falsche Daten vorlagen oder die Daten falsch interpretiert wurden, und nun plötzlich das Gegenteil behauptet wird, skeptisch bin.

Man wird doch noch Zweifel äußern dürfen.

Ein maßgeblicher Punkt bei diesen Zahlen ist die unerwartete Zuwanderung von Menschen aus dem nahen Osten, sowie der bevorstehenden Brexit-Zuwanderung (insbesondere nach Frankfurt). Genauso kann man nur vermuten, aber nie wissen, wann die Deutschen wieder anfangen, sich mehr zu reproduzieren. Das konnte vor 5 Jahren doch alles niemand ahnen. Ergo, man kann ziemlich sicher davon ausgehen, dass die Zahl der Schulpflichtigen Kinder in den nächsten 5-10 Jahren verhältnismäßig ansteigen wird. Ob es nun tatsächlich 1.000.000 werden oder 700.000 oder sogar 1.500.000 würde dir wohl niemand zu 100% sagen können, weswegen 1.000.000 wohl ein guter und realistischer Mittelwert ist. Immer noch so unrealistisch?